

Preiserhöhung.

Mit Genehmigung der Schulbehörde betragen ab Januar 1918 die Verkaufspreise beim

Norddeutschen Lesebuch Teil I	M. 1.20
— do. Teil II	M. 3.—
Vaterländ. Lesebuch Teil I	M. 1.20
— do. Teil II	M. 1.80
— do. Teil III	M. 3.—

Halle a. d. S., Dez. 1917.

**Buchhandlung
des Waisenhauses.**

Leicht verkäuflich

Z sind heute

Kleintierbücher

- Taschenbuch für Kleintierzüchter von Paul Schüze. Preis (2.—) 1.— M.
- Praktische Geflügel- und Kaninchenställe von Adolf Opiß. Preis (1.50) 1.— M.
- Die rationelle Brut- und Rückenanzucht von Georg Hothum. Preis (1.80) 1.20 M.
- Lehrbuch der Kaninchenzucht von Elisabeth Aries. Preis (1.—) —.70 M.
- Kaninchenzucht für jedermann von Karl Königs Preis (—20) —.12 M.
- Duchführung für Kaninchenzüchter von Alfred Busch. Preis (—90) —.60 M.
- Duchführung für Geflügelzüchter von Adolf Opiß. Preis (—40) —.25 M.
- Die Wyandottes. Preis (—40) —.25 M.
- Die Italiener-Fühner. Preis (—50) —.35 M.

Alle Bücher sind gut illustriert.

Julius Opiß, Verlag, Bielefeld.

Preiserhöhung.

**Compton-Mappe,
Das Berchtesgadener
Land,**

= 8 Aquarellbrude =

kostet ab 1. I. 1918

M. 7.— ord., 4.67 no. bar
und 13.12.

Berchtesgaden, } 20. XII. 1917
Königssee,

Eugen Richter.

Z Soeben erschien:

Felix infelix — Infelix felix

Eine Wandlung

Preis geheftet M. —.75

Schulzische Hofbuchdruckerei u.
Verlagsbuchhdlg. (R. Schwarz),
Oldenburg i/Gr.

Z

Kaisergeburtstagsfeier

v. Geh. Oberkons.-Rat D. Dr. Conrad, Berlin

6. Aufl., brosch. 80 S. ord., 56 S. bar u. 11 10 Expre.

„An der Hand dieses Büchleins ist es leicht, eine der Zeit angepaßte Geburtstagsfeier zu veranstalten“

schreibt der „Pforzheimer Anzeiger“ Nr. 4.

Ich kann bis auf weiteres nur bar liefern.

Friedrich Emil Perthes, Gotha.

Nur hier angezeigt!

In Vorbereitung befindet sich:

Das Lehrerkollegium

an den höheren Lehranstalten

für die männliche und weibliche Jugend in Preußen.

Kurzgefaßte Übersicht der maßgebenden Bestimmungen

zusammengestellt von

Adolf Beier, und Friedrich Risse,

Geheimer Rechnungsrat Rechnungsrat
im Königl. Ministerium der geistlichen und Unterrichts-
Angelegenheiten in Berlin.

— Preis etwa 2 M. 50 S. —

Inhalt: 1. Wissenschaftliche und praktische Vorbildung. A. Die Kandidaten des höheren Lehramts. B. Die Kandidatinnen des höheren Lehramts. C. Bewerberinnen um das Lehramt an den höheren Lehranstalten für die weibliche Jugend. D. Zeichenlehrer und Zeichenlehrerinnen. E. Gesanglehrer und -lehrerinnen. F. Turn- und Schwimmlehrer und -lehrerinnen. G. Lehrerinnen der weiblichen Handarbeiten und der Hauswirtschaftskunde. H. Gewerbeschullehrerinnen.

2. Rang- und Titel-Verhältnisse. A. An den höheren Lehranstalten für die männliche Jugend. B. An den höheren Lehranstalten für die weibliche Jugend.

3. Besoldungen, Vergütungen für Hilfsunterricht, Anrechnung von Dienstzeiten, Pflichtenstundenzahl. A. An den höheren Lehranstalten für die männliche Jugend. B. An den höheren Lehranstalten für die weibliche Jugend.

4. Wohnungsgeldzuschüsse und Einteilung der Orte nach Ortsklassen.

5. Gesetz, betr. die Heranziehung zur Gemeindeinkommensteuer.

6. Gnaden- und Sterbequartale, Zahlung der ehäuter.

7. Lauegelder und Reisefosten.

8. Umzugskosten. 9. Versetzung in den Ruhestand. 10. Hinterbliebenenversorgung. 11. Disziplinargesetz. 12. Urlaub. 13. Angehörigen- und Krankenversicherungspflicht.

Die Kaduzierung von Aktien.

Von

Dr. Odo Bretting.

Preis etwa 3 M.

— Wir bitten zu verlangen. —

Halle a. d. S., Ende Dezember 1917.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Ich berechne vom 1. Januar 1918 an auf alle Preise von

* **Dieserwegs Hinmelskunde, 22. Auflage** *

geheftet 10^{0/100},

in Leinen und Halbfranz
gebunden 20^{0/100}

Teuerungszuschlag.

Hochachtungsvoll

Hamburg

Henri Grand,

Verlagsbuchhandlung.

Teuerungszuschlag.

Die fortgesetzten Steigerungen in den Herstellungs- und Betriebskosten zwingen mich, ab 1. Januar einen Teuerungszuschlag von 25% auf meine sämtlichen Verlagswerke zu erheben. Der Zuschlag versteht sich sowohl auf die Netto-, Bar- wie Ordinärpreise, so daß dem Sortiment keinerlei Schaden dadurch erwächst. Ich bitte um gefl. Beachtung dieser Anzeige, da ich mich gegebenenfalls auf dieselbe berufen werde.

Hochachtungsvoll

Wiesbaden, im Dezember 1917.

Hermaun Rauch,

Verlagsbuchhandlung.

Z Zur Versendung liegt bereit:

**Des
Deutschen Lebenslauf**

Ein Bild
aus vergangenen Tagen
von

Karl Köhrig

1. Bd. 1.— M., i. R. 70 S.,
bar 65 S. u. 11 10

2 Probestücke für 1 M. bar

„Des Deutschen Vita, voilà,
ab ovo, eine Chronika!“ —

Von der Wiege bis zum Grabe, vom „Baby“ mit „Bonne“ und „Nurle“ bis zum „Krematorium“ geht es durch Fremdwörter, deren in den 1500 Seiten etwa 2000 gebraucht und damit gezeigelt werden. Der Schluß lautet:

„Das war des Deutschen Lebenslauf. Gott Lob, jetzt hört der Unfug auf. Der deutsche Michel wird gezeigt. Wahrhaftig, es war höchste Zeit. Er reißt nun endlich Trug und Tand, die fremden Fäden vom Gewand. Das hat der Weltkrieg uns geschenkt, Daß man jetzt deutsch spricht, fählt und denkt

Dem Fremdwort bis aufs Messer
Krieg!

Ja, das ist auch ein deutscher Sieg!

Das unterhaltende Büchlein, dessen Inhalt sich auch vorzüglich zum Vortrag eignet, gibt allen Freunden der Sprachbewegung ein ausgezeichnetes und wirksames Werbemittel im Kampfe gegen das alte Erbübel der Ausländerei in die Hand, das viel Nutzen stiften wird.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin W. 57. Dez. 1917.

Georg Siemens.